Hessische/Niedersächsische Allgemeine

Wetter | Radio HNA | Kontakt | Kartenservice | Veranstaltungen

Montag, 29.04.2013

Meine HNA

HNA.DE

Lokales Nachrichten Sport Multimedia Radio HNA Magazin Anzeigen Abo-Shop

HNA Online > Lokales > Kassel > Smartphone-App misst den Lärm - Forscher aus Kassel involviert

RSS: Kassel 🔝

1 von 4 29.04.2013 11:05

[28.04.13] Kassel 0

Forscher aus Kassel und Würzburg haben Smartphone-App weiterentwickelt

Handy misst die Lautstärke - Lärmkarte im Netz

Empfehlen 13 Twittern 7

Kassel. Jeder zweite Deutsche fühlt sich durch Straßenverkehrslärm belästigt, jeder fünfte leidet stark darunter. Geräusche werden jedoch unterschiedlich stark wahrgenommen. Zwei Forscher möchten deshalb mehr über subjektives Lärmempfinden wissen - und haben eine Handy-Anwendung weiterentwickelt.

Google-Anzeigen

Strom von E WIE EINFACH

Jetzt ohne Grundgebühr: Nur zahlen, was Sie verbrauchen! www.E-WIE-EINFACH.de

Wir beraten Unternehmen

Genossenschaftliche Beratung: fair, aufrichtig, verständlich. Zur Bank www.vr.de/Beratung



Straßenlärm: An der Wilhelmshöher Allee in Kassel haben die Professoren Andreas Hotho (links) und Gerd Stumme mit ihrer App eine Lautstärke von 62 Dezibel gemessen. Da Lärm subjektiv wahrgenommen wird, kann man mit der Anwendung auch vorher den Geräuschpegel einschätzen. Im vorliegenden Fall hatten die Forscher einen Wert von 66 Dezibel erwartet. Fotos: Schaffner

Die Zahlen stammen aus einer Untersuchung des Umweltbundesamtes. "Wenn jemand denkt, dass es in seiner Umgebung zu laut ist, kann er jetzt selbst nachmessen", sagt Prof. Gerd Stumme (45), Leiter des Fachgebiets Wissensverarbeitung an der Uni Kassel

Gemeinsam mit Andreas Hotho (40), Informatikprofessor der Uni Würzburg, und den jeweiligen Forschungsgruppen hat er im Rahmen eines EU-Forschungsprojekts eine Smartphone-App namens "Widenoise" weiterentwickelt und für die Präsentation der Messwerte eine Internetseite erstellt.

"Ursprünglich konnte man mit der App nur die Lautstärke messen", sagt Hotho. Die Informatik-Spezialisten haben sie deshalb um mehrere Funktionen erweitert. Nutzer der kostenlosen Anwendung können neben der eigenen Messung beispielsweise auch vorab schätzen, wie laut es in ihrer Umgebung sein könnte, und verschiedene Zusatzinformationen eintragen. Beispielsweise, ob man sich in einem Park oder auf einem Rockkonzert befindet.

"Damit können wir die Messwerte in den richtigen Kontext einordnen und die Motivation der Nutzer verstehen", erklärt Hotho, der 2010 bei Stumme in Kassel habilitiert hat. Die Forscher erkennen so, welche Geräusche als angenehm und welche als störend empfunden werden.

Die Messdaten können samt Zusatzinfos zum Uni-Server übermittelt werden, der die Werte dann automatisch in eine interaktive Weltkarte einträgt. Bislang sind dort 35 000 Messungen aus allen Erdteilen vermerkt. "Die App wird nicht nur von Einzelpersonen benutzt, sondern auch von Interessengruppen", sagt Stumme.

Rund um den Flughafen London-Heathrow würden zum Beispiel sehr viele Eintragungen gemacht, da dortige Fluglärmgegner die App nutzten, um die Lärmbelästigung zu dokumentieren. "Es wird meist nur gemessen, wenn ein Flugzeug startet oder landet, und nicht, wenn es ruhig ist", sagt Stumme.

Ziel sei es deshalb, möglichst viele unterschiedliche Daten an vielen Orten zu sammeln: "Dann könnte man zum Beispiel London und Kassel miteinander vergleichen." Schließlich sei Fluglärm in Kassel jetzt auch ein Thema.

Da die App auf Basis des Handy-Mikrofons funktioniert, seien die Ergebnisse nur bedingt mit denen eines geeichten Schallpegelmessgeräts vergleichbar. "Das liegt daran, dass Smartphones für Telefonate ausgelegt sind", sagt Hotho. Bei 100 Dezibel (Kreissäge) sei Schluss. "Aber", betont der Professor nach vielen Tests mit Profi-Messgeräten, "die Ergebnisse der App sind schon nah an der Realität".

Kostenlose Anwendung

Die Handy-App "Widenoise" ist kostenlos für die Smartphone-Betriebssysteme iOS und Android über die jeweiligen App-Stores erhältlich sowie auf der Internetseite: www.widenoise.eu. Auf der Homepage befindet sich auch die interaktive Weltkarte, in die sämtliche Messungen automatisch über die App eingetragen werden. Da die Anwendung Teil eines EU-Forschungsprojekts ist, gibt es sie bislang nur auf Englisch. (psn)

Von Sebastian Schaffner

zurück zur Übersicht: Kassel





Zu wenig rettende Defibrillatoren in Kassel - HNA-Initiative



Alexandra Ulner nach "The Voice Kids": Autogramme in der Schule



Projekt will mit ausrangierten Automaten Vereinen helfen



Partei streitet über geplante Privatisierung von Wohnanlagen



Seglergemeinschaft Kassel feierte Saisonstart auf dem Bugasee



Heßbergstraße wird ab heute umgebaut



Sarglose Bestattung ab 2014 möglich



Nicht erst seit Anschlag von Hameln: Polizei berät Betroffene



74 Prozent für SPD-Chef: Ein Denkzettel für Jürgen

Das könnte Sie auch interessieren

Autobahn 7: Unfälle mit Ferrari und Porsche

2 von 4 29.04.2013 11:05 Drammetal. Ein Verletzter, insgesamt 130.000 Euro Schaden und zwei Stunden Vollsperrung der Autobahn 7 in beiden Richtungen - das ist die Bilanz zweier... Mehr...



Das kostenlose DAB Girokonto mit 50€ Startguthaben

Dieses Konto kann alles, was Sie von einem Girokonto verlangen - Erfahren Sie hier mehr! ANZEIGE D



Calden: Was gibt es zu tun, wenn keine Flieger starten?

Kassel/Calden. Am vergangenen Mittwoch ging von Kassel-Calden aus eine Maschine nach Neapel, am Sonntag fliegt eine Richtung Mallorca. Dann hebt erst am... Mehr...



Warum Ex-Nationalspieler Kleff die KSV-Pressekonferenz leitete

Kassel. Die Pressekonferenz nach der Partie des Fußball-Regionalligisten KSV Hessen Kassel gegen Mainz 05 II am Samstag leitete nicht wie üblich... Mehr...



"Eisengel" Amanda Knox packt aus

San Francisco - Sex, Mord, Haft, Freispruch und ein neuer Prozess: Das Justizdrama um Amanda Knox hat viele Seiten. Jetzt packt die bekannte US-Studentin... Mehr...



Der neue Polo LIFE: Da ist Optimismus an Bord.

Unzählige Extras. Spaß ohne Ende. Mit einem Preisvorteil von bis zu 2.780 €³ im LIFE PLUS Paket. Mehr...



Kommentare

Neuen Kommentar hinzufügen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein

Absenden als ...

Zeige 0 Kommentare

Sortieren nach Neueste zuerst





Kassel feiert die Grimms



Die Fulda hat heute noch Badequalität



Blitzer-Affäre: RP wird vorerst nicht tätig



K+S startet Hilfsprojekt



Winter setzte dem Handwerk zu



Halbseitige Sperrung der Heßbergstraße ab Montag



Weiter Querelen um Urlen



Shuttle-Verkehr ab Ochsenallee für Besucher des Bergparkes



"Campus-Abriss Verlust für Kassel"



Kassel blüht bald in Blau und Weiß



Einbruch bei Juwelier -Beute: Schmuck für mindestens 100.000 Euro

3 von 4 29.04.2013 11:05



	32 Wegze Kassel-S									
Lokales	Nachrichten	Sport	Multimedia	Radio HNA	Magazin	Service	Anzeigen	HNA-Kartenservice	Abo-Shop	Rosenheim
		Konta	akt Mediadaten	AGB Impre	ssum Daten	schutz Nutz	ungsbasierte On	ine-Werbung FAQ		
					Artikel lizenziert zierungen exklu		www.hna.de			

4 von 4 29.04.2013 11:05